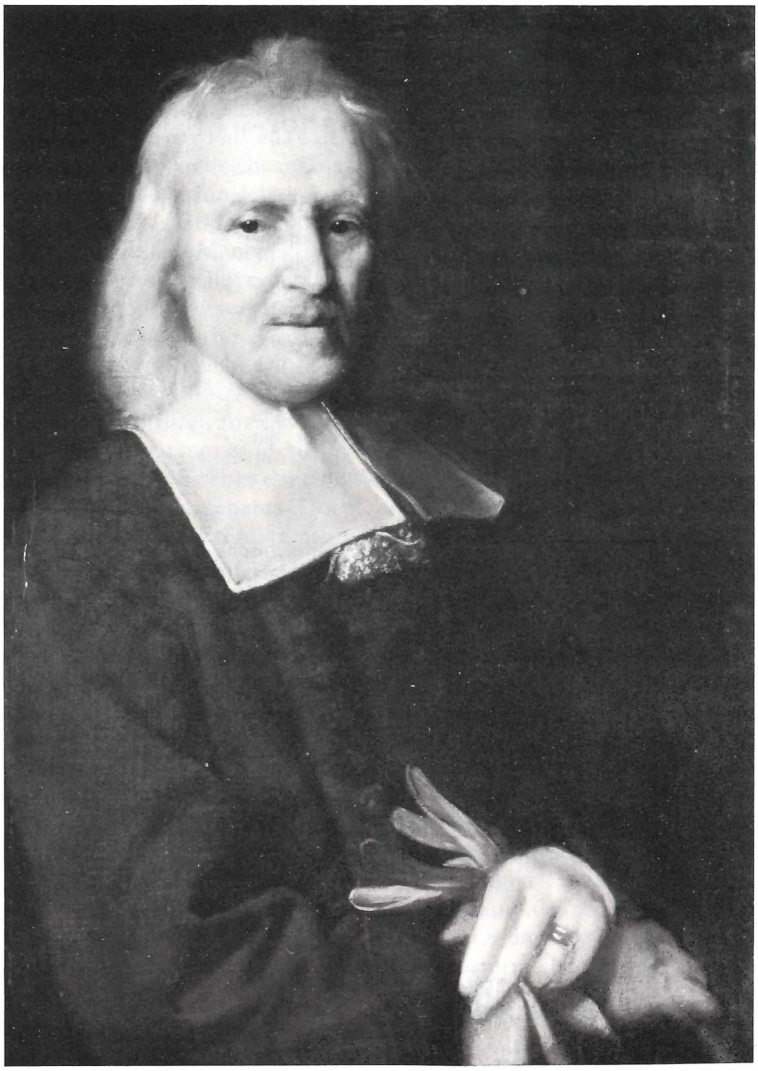
©Österr. Fischereiverband u. Bundesamt f. Wasserwirtschaft, download unter www.zobodat.at



Unser Bild zeigt Izaak Walton. Als Verfasser des Buches „Der vollkommene Angler" gilt er als Vater der abendländischen Angelkunst. Er lebte von 1593-1683.

Was Walton über die einzelnen Fische und die Arten, sie zu fangen, schreibt, ist zu seiner Zeit nicht neu gewesen, von manchen kritischen Lesern schon damls in einigen Stücken als unrichtig getadelt worden und heute wohl zum großen Teil veraltet. Dieser Teil des Werkes, der viele Seiten füllt, hat also für uns heute nur noch geschichtlichen Wert. Was aber bleibt und als hohes Beispiel gültig vor uns steht, ist die Gesinnung, mit der Izaak Walton den Fisch zu fangen suchte. Diese Gesinnung, die mit einer fast kindlichen Liebe zur Natur erfüllt ist, darf wohl als ein Ausdruck seiner schlichten Frömmigkeit gelten, die mehr als einmal an unseren deutschen Dichter Matthias Claudius erinnert. Dieser Geist der Lauterkeit und Unschuld gibt seinem Buch über den vollkommenen Angler Bedeutung und Dauer und adelt ihn selber aufs Schönste.

Das Original des Bildes hängt in der berühmten National Portrait Gallery, London. J. Huysmans hat es gemalt.

Dr. Staiger

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichs Fischerei

Jahr/Year: 1974

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Staiger Max

Artikel/Article: Izaak Walton 207